

73. Fahrtschiessen Mollis 2024

Datum: 20./ 21. April 2024

(*) ohne KA / KK- Auszeichnung

Gruppenname: Johanniter				Resultat	Tiefschuss
				Gruppe	
Josef	Hotz	55	S57-03	50	97
Hanspeter	Steinemann	47	S57-03	48	95
Anton	Staub	56	S57-03	47	99
Martin	Hug	59	S57-03	47	98
Bruno	Kaufmann	42	kar	45	88
Urs	Hauser	87	S57-03	44	95
Fernand	Imhof	50	S57-03	43	99
Isidor	Stirnemann	45	S57-03	42	97
				366	
Einzelschützen:					
Peter	Schneeberger	48	S57-03	45	

Die Schlacht bei Näfels (Kanton Glarus/Schweiz) fand am Donnerstag, 9. April 1388 statt. Sie ist die letzte Schlacht des Konfliktes zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen.

Einige Zeit nach der Schlacht bei Sempach zogen die Eidgenossen vor das österreichische Städtchen Weesen am Walensee und besetzten es. Auch die Glarner erhoben sich gegen die Österreicher, denn die Herzoge von Österreich besaßen im Glarnerland noch Rechte.

Die Österreicher beschlossen darauf, sich dies nicht gefallen zu lassen und im April 1388 die Stadt Weesen zu überfallen.

In der Nacht liessen habsburgfreundliche Bürger Österreichisches Kriegsvolk in die Stadt hinein. Die Eidgenossen und Glarner wurden in den Betten überrascht und getötet.

Das in Weesen zusammengezogene österreichische Heer von 600 Mann zu Pferd und gegen 6000 Mann Fussvolk brach ins Lintal ein und überrannte die von nur 300 Glarnern verteidigte Linie.

Die Österreicher drangen darauf plündernd das Tal hinauf. Hinter Näfels sammelten sich die herbeigeeilten Glarner, verstärkt durch einige Urner und Schwyzer, und als die Gegner diese kleine Streitmacht erblickten, griffen sie diese an. Steine und Felsblöcke sausten darauf in die Reitertruppe der Österreicher, und die Glarner benutzten die Verwirrung bei den Feinden und trieben sie in die Flucht. Darauf schlossen die Österreicher mit den Eidgenossen Frieden.

Seither ist im Kanton Glarus jeder erste Donnerstag im April ein kantonaler Feiertag und es findet die "Näfelser Fahrt" statt, bei welcher die Glarner und Glarnerinnen zu Fuss nach Näfels ziehen und dort mit einer Feier der Schlacht gedenken.



**Der geschichtliche Hintergrund
des Fahrtschiessens Mollis**

Anzahl SVW-Teilnehmer: 9
Anzahl Auszeichnungen: 9 Kranzquote: 100.0

Gruppenrangliste "Gastsektionen":

Johanniter 366 Pte. 2. Rang (von 19 Gruppen)

Gruppenauszeichnung: Fr. 75.-- **Einzelrangliste:** **Total:** 289 Teilnehmende

Josef Hotz	50 Pte. / TS: 97	4. Rang
Hanspeter Steinemann	47 Pte. / TS: 95	27. Rang
Anton Staub	47 Pte. / TS: 99	56. Rang
Martin Hug	47 Pte. / TS: 98	57. Rang
Peter Schneeberger	45 Pte. / TS: --	118. Rang
Bruno Kaufmann	45 Pte. / TS: 88	124. Rang

Gruppenpreis (Sackmesser): Josef Hotz

Kommentar:

Nachdem letztjährigen Sieg in der Gruppenwertung durfte in diesem Jahr mit dem 2. Rang hinter den Schützen Amden sowie dem Maximum und dem 4. Rang von Josef Hotz wiederum sehr viel Positives vom Fahrtschiessen vermeldet werden.